

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1930**

219 (20.9.1930)



# Volkstreuend

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Anzeigenpreise Die 10 getheilte Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Reklame-Millimeterzeile 60 Pfennig o. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, bei Nichtannahme der Zeilungsbillets, bei gerundeter Berechnung und bei Anzeigen außer Reich tritt o. Erlösungsbillets und Geschäftsstellen. In Karlsruhe L. B. o. Schulstr. der Anzeigen-Abnahme 8 Uhr vormittags

Unsere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wandern / Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungvolk / Die Musikstunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatlich 2,50 Mark o. Oben Juliendung 2,20 Mark o. Durch die Deutsche Gewerkschaftszeitung (A.D.G.B.), nimmt in ihrer Ausgabe vom Samstag, den 20. Sept., ausführlich zu dem Ergebnis des Reichstagswahl Stimmens. Sie konstatiert, daß die Sozialdemokratie im Wahlkampf völlig allein gestanden habe. Von allen Seiten wurde sie mit Angriffen überhäuft. Von allen Konkurrenten und unter den verschiedensten einander gänzlich widersprechenden Gesichtspunkten wurden ihre politischen Maximen und Handlungen, mochte sie sie als Regierungspartei oder in der Opposition betätigt oder vollaufen haben, als letzte entscheidende Ursache aller Wirren und Schäden, die im öffentlichen Leben zu beklagen waren, verschrien. Die Sozialdemokratie hat 10 Mandate verloren in diesem Kampf. Dieser Verlust sei, so sagte die „Gewerkschaftszeitung“ schmerzhaft und seine Bedeutung solle nicht verkleinert werden. Beachte man jedoch bei der Wertung dieses Ergebnisses für die Sozialdemokratie die ungewöhnliche Wucht der Angriffe, denen die Partei ausgesetzt war, so setzt die Tatsache, daß sie ihren Bestand nahezu erhalten hat, den Beweis für ihre unerschütterliche innere Festigkeit und für die Beständigkeit des Vertrauens der breiten Volksmassen in die Sozialdemokratie, die

Nummer 219

Karlsruhe, Samstag, den 20. September 1930

50. Jahrgang

## Beunruhigung im Ausland

### Frankreich erwartet Klärung

Paris, 19. Sept. (Eia. Draht.) Die Diskussion über das „Chaos in Deutschland“ hat durch die Enthüllungen gemisser deutscher Blätter über die Pläne der Hitlerbewegung einen neuen Anstoß erhalten. Was die Pariser Presse dabei vor allem beunruhigt, ist das Schweigen, in das sich der Reichstagskanzler Brüning hüllt.

So findet es der Temps höchst befremdlich, daß man heute, fünf Tage nach der Wahl, noch nicht den geringsten Anhaltspunkt dafür habe, wer nun in Berlin regieren werde. Brüning könne doch nicht hoffen, daß die Parteien rechts und links von seiner stark ausgleichsmitteln Minderheit nur den frommen Wunsch hätten, ihn im Amt zu erhalten, obwohl er noch nicht einmal Garantien hinsichtlich derjenigen Punkte seines Programms geben wolle, die im Wahlkampf am meisten angegriffen worden seien. Die Verhandlungen und Intrigen, die auf ein mehr oder weniger offenes Zusammengehen zwischen Brüning, Hugenberg und Hitler hinarbeiteten, seien außerordentlich bedrohlich.

### Frankzösische Geldabzüge aus Deutschland

Die Frankfurter Zeitung meldet vom Berliner Geldmarkt:

„Die Reichsbank mußte heute wiederum Devisen abgeben in einem Umfang, der vom Markt immerhin auf einige Millionen Dollars geschätzt wurde. Dabei blieb der Dollar unverändert 4,1955, der französische Franc ebenfalls unverändert 16,48%, während das Pfund entsprechend seiner internationalen Schwäche auf 20,3910 (20,3980) nachgab. Der Devisenbedarf scheint weiterhin zu reaktivieren zu Kapitalfluchtbedingung von Auslandsgeldern. Es wird erneut berichtet, daß französische ablaufende Gelder vielfach nicht mehr prologiert worden seien. Namentlich bei einer Großbank wurden größere Abzüge von dieser Seite bemerkt. Gestern soll in Paris eine gemeinsame Sitzung der Großbanken über ihr Verhalten gegenüber Deutschland stattgefunden haben. Zu einem einheitlichen Resultat hat sie, wie man bisher berichtet, nicht geführt, aber doch ist wohl anzunehmen, daß die Mehrheit sich für Abwarten bis zur Bildung einer Regierung entschieden hat.“

### Kurschwankungen der Younganleihe in Newyork

(Privattelegramm der NYZ.)

Die Gerüchte über einen bevorstehenden Umsturz in Deutschland fanden an der Newyorker Börse erneut Nachdruck, trotzdem sie bereits vorher an der Londoner Börse widerstanden worden waren. Die Wallstreet benutzte die Unsicherheit der deutschen politischen Lage zu einem konzentrierten Angriff auf den Aktienmarkt, der schließlich von riesigen Verkaufsläufen überflutet wurde. Am Bondmarkt hatten die Gerüchte nicht geringere Wirkung. In der ersten halben Börsensitzung wurden bereits 500 000 Stück Younganleihe auf den Markt gemorren. Sämtliche deutsche Obligationen erlitten ebenfalls bedeutende Kursrückgänge. Erst in der Mittagsstunde, nachdem man in seriösen Kreisen die über Deutschland umlaufenden Diffamierungsgerüchte als Tendenzberichte brandmarkte, setzte eine langsame Erholung der deutschen Anleihewerte ein.

## Die Putschgerüchte und Hitlers Geldgeber

### Putschpläne dementiert, dagegen Annäherung an Hugenberg gefordert

Das Berliner Tageblatt schreibt: In politischen Kreisen hat man die Gerüchte von angeblichen Putschplänen in Lager Hitler zur Kenntnis genommen, ohne ihnen mehr als symptomatische Bedeutung beigemessen. Dagegen nimmt man an, daß zur Zeit von Seiten der Geldgeber Hitlers und Johann aus der Gegend Hugenberges Anstrengungen gemacht werden, um die verfallenen nationalsozialistischen Reichstagsfraktionen in eine irgendwie geartete enge Gemeinschaft mit Hugenberg zu bringen. Neuerdings spricht Hitler

nur noch von der Revolution der deutschen Seele und von der Erhebung des deutschen Menschen. Zweifelloso dürfte er im Augenblick mit den größten Widerständen in seiner Partei zu kämpfen haben, und ohne Fragen treiben die sogenannten sozialrevolutionären Kreise innerhalb der nationalsozialistischen Partei auf eine Klarstellung der Situation zwischen ihnen und Hitler hin. Natürlich wird es Aufgabe der zuständigen Stellen sein, diese Dinge dauernd im Auge zu behalten, praktisch aber dürfte gegenwärtig in Wirklichkeit nur die Frage Interesse beanspruchen können, ob und in welchem Umfang es den finanziellen und politischen Förderern des Nationalsozialismus gelingt, die Auseinandersetzung soweit durchzuführen, daß die nationalsozialistische Partei im Sinne Hugenberges parlamentarisch aktionsfähig wird, unter Umständen, um den Preis einer Wiederholung der Vorgänge, die seinerzeit zu der Abspaltung der Rätefraktion von den Nationalsozialisten geführt haben. Dazu steht auch ein Geheimbefehl Hitlers nicht im Widerspruch, den der auch über intime Verhältnisse im Hitler-Lager häufig genau informierte Straßburger Nationalsozialist veröffentlicht. Wenn es darin heißt, die nationalsozialistische Presse dürfe vorläufig keine Neuierungen über „Wahlresultate kommender politischer Entwicklung und Regierungsbildung bringen“, so ist das wohl so zu verstehen, daß man die auf „positive Mitarbeit“ rechnenden Gönner der Partei nicht verstimmen und sich selbst nicht festlegen will.

Was die angeblichen Putschpläne angeht, so mag noch einmal festgestellt werden, daß davon bei den in Frage kommenden politischen und polizeilichen Instanzen nicht das geringste bekannt ist, daß man dort aber den Dingen die nötige Aufmerksamkeit widmet.

## Putschgerüchte als Börsenmanöver des Auslandes

NYZ, Berlin, 19. Sept. In Berlin sind Nachrichten eingetroffen, wonach in Newyork und in London die wildesten Gerüchte über angebliche Unruhen in Deutschland umgehen. Natürlich ist an diesen Gerüchten kein wahres Wort. Weder in Berlin noch irgendwo im Reich haben sich Unruhen ereignet. In Berliner politischen Kreisen hält man die Gerüchte für Börsenmanöver, die sich auch an der heutigen Berliner Börse ja bereits ausgewirkt haben. Interessierte Wertkreise des Auslandes haben sich offenbar die Sensationsmeldungen über Putschgerüchte zunutze gemacht, die auf ein kommunistisches Blatt zurückgehen. Demgegenüber kann nur wiederholt betont werden, daß man an allen maßgebenden Regierungsstellen die Überzeugung hat, daß auch von Putschgefahr nicht die Rede sein kann, schon deshalb nicht, weil die Nachmittage des Staates ausreichen würden, jeden Putschversuch im Keime zu ersticken, wenn ein solcher tatsächlich irgendwo wirklich ernstlich unternommen werden sollte. Das hat ja auch Reichswehrminister Groener in seiner gestrigen Rede in Rastatt zum Ausdruck gebracht. Aber auch für Vorbereitungen zu einem Putschversuch liegen an den amtlichen Stellen, die die Dinge mit Aufmerksamkeit verfolgen, keinerlei ernsthafte Anzeichen vor. Unter diesen Umständen kann man die Öffentlichkeit nur dringend warnen, durch eine unnötige Nervosität Börsenspekulanten Gelegenheit zu Manövern zu geben, die nur geeignet sind, die deutschen Interessen und namentlich die deutsche Wirtschaft, zu schädigen.

### Rechtsparteiantrag auf Auflösung des preussischen Landtags

Berlin, 19. Sept. Abgeordneter Labandors hat im preussischen Landtag einen Antrag eingebracht, wonach der preussische Landtag mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden soll. Aussicht auf Annahme hat dieser Antrag nicht.

## Die Gewerkschaften zum Wahlausfall

### Die brennenden Fragen des Wirtschaftslebens müssen schnell gelöst werden.

Die „Gewerkschaftszeitung“, das Organ des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (A.D.G.B.), nimmt in ihrer Ausgabe vom Samstag, den 20. Sept., ausführlich zu dem Ergebnis des Reichstagswahl Stimmens. Sie konstatiert, daß die Sozialdemokratie im Wahlkampf völlig allein gestanden habe. Von allen Seiten wurde sie mit Angriffen überhäuft. Von allen Konkurrenten und unter den verschiedensten einander gänzlich widersprechenden Gesichtspunkten wurden ihre politischen Maximen und Handlungen, mochte sie sie als Regierungspartei oder in der Opposition betätigt oder vollaufen haben, als letzte entscheidende Ursache aller Wirren und Schäden, die im öffentlichen Leben zu beklagen waren, verschrien. Die Sozialdemokratie hat 10 Mandate verloren in diesem Kampf. Dieser Verlust sei, so sagte die „Gewerkschaftszeitung“ schmerzhaft und seine Bedeutung solle nicht verkleinert werden. Beachte man jedoch bei der Wertung dieses Ergebnisses für die Sozialdemokratie die ungewöhnliche Wucht der Angriffe, denen die Partei ausgesetzt war, so setzt die Tatsache, daß sie ihren Bestand nahezu erhalten hat, den Beweis für ihre unerschütterliche innere Festigkeit und für die Beständigkeit des Vertrauens der breiten Volksmassen in die Sozialdemokratie, die

## Der Sieger



„Schnell die Jalousien runter! Meine Freunde kommen vorbei.“

es in den Stürmen dieses Wahlkampfes bewahrt haben und das sie ihr — damit mögen ihre Gegner rechnen — in jeder Lage des wahren werden.

Den Erfolg der Kommunisten und Nationalsozialisten dürfte man nicht als Konjunkturgewinn betrachten, der allein aus der Arbeitslosigkeit und der Verzweiflungstimmung bedrohter Existenzen zu erklären wäre. Auf dieses Konto könne man höchstens den Gewinn der Kommunisten, aber nur einen Teil des Anwachsens der Nationalsozialisten setzen. So weit der Wahlerfolg der radikalen Fraktionen jedoch in der gedrückten sozialen Lage weiter Bevölkerungstriebe, namentlich der Arbeiterchaft, seine Ursache habe sei er eine Warnung an die politischen Kreise, die bisher für die Lösung der schwebenden finanzpolitischen und konjunkturpolitischen Aufgaben keine anderen Mittel gefunden haben als solche, die die soziale Not verschärften und den Protest der Massen gegen sie verstärken mußten. Soweit eine Bewirkung der nationalsozialistischen Parolen — und durch eine solche Bewirkung könnten die Massen politischen Klagesandes nur im Lager der Nationalsozialisten erhalten werden — in Frage komme, ist die „Gewerkschaftszeitung“ der Meinung, daß sich solche Erfolge durch parlamentarische Arbeit kaum erreichen ließen. Das Ministerium des Dritten Reiches würde also viel von seinem unechten Strahlenglanz verlieren, sobald der nationalsozialistische Propagandadienst gezwungen wäre, mit realpolitischen Maßnahmen zu rechnen. Hier könnte bei der Führung der nationalsozialistischen Partei die Reizung Raum gewinnen, die durch das starke Anwachsen der Fraktion in der Gefolgschaft geweckt Hoffnungen auf anderen als parlamentarischen Wegen zu betreiben. Diese Möglichkeit gehört zu den politischen Realitäten, mit denen nach dem Wahlausfall zu rechnen ist.

Als weit bedrohlicher sieht die „Gewerkschaftszeitung“ aber die Tatsache an, daß das Anwachsen der Kommunisten und National-

## Opfer der Hakenkreuzhetze

### Schuldirektor in den Tod getrieben

Aus Schwerin wird gemeldet:

Die Meldung, daß sich der Schweriner Studiendirektor Kad aus Enttäuschung über das Wahlergebnis das Leben genommen hat, trifft in dieser Form nicht zu. Kad hat sich erschossen unter dem Druck der Hetze, die von nationalsozialistischer Seite wochenlang vor den Wahlen gegen ihn betrieben wurde. Am Freitag wurde die Leiche des Studiendirektors nach Berlin überführt, weil er in Schwerin nicht seine letzte Ruhe finden wollte. Der nächste Vorgesetzte Kads, Oberschulrat Dr. Schwaper, teilt über den tragischen Vorfall folgendes mit: „Der Schuldirektor Kad hatte es verstanden, sich an einem eiferlosen Finanzier herauszumachen, der im Laufe von Direktor Kad jahrelang Wohlwollen über Wohlwollen empfangen hatte. Dieser wurde von den Nationalsozialisten nach Berlin eingeladen, dort wurde er ausgiebig freigesprochen, bis er geprügelt wurde und in einer jugendlichen Unbekanntheit wohl Dinae zugab, die von der Wahrheit weit entfernt waren. Es handelte sich um eine angebliche Kneiperlei des Direktors mit seinen Schülern und ähnlichen Kleinigkeiten, die von den Nazis in der üblichen Weise verbreitet und so zusammengestellt wurden, daß hinter ursprünglichen

Sarmlosigkeiten die schlimmsten Verbrechen vermutet werden konnten, die dann als „offener Brief“ auf den Straßen und in der Schule verbreitet wurden. Ohne Wissen Kads vernährte sich das Lehrerkollegium gegen die Anwürfe wider ihren Direktor. Kad selbst schrieb an den Vorsitzenden der Nationalsozialisten in Schwerin und erhielt nach Wochen eine Antwort, die überhaupt nicht auf die Vorwürfe eingieng, sondern nur in Aussicht stellte, daß noch weiter „in geeigneter Weise“ gegen ihn vorgegangen würde, wenn er es nicht vorzöge, vorher Schwerin endgültig den Rücken zu kehren.

Die Art dieser persönlichen „Kämpfe“ und noch mehr die bittere Enttäuschung, daß sich unter „keinen Schülern“ welche befanden, die es wagten, das gegen ihn gerichtete Pamphlet in den Klassen zu verteilen, das sich ihm an seiner Verunsicherung als Hadergasse verzweigte in Ein oder Mensch wurde so in den Tod getrieben.“

Der Vorgang zeigt, daß die Nationalsozialisten ihre Hetze überall in gleicher Weise betreiben. Denkt das deutsche Volk nicht daran, welches Unheil entstehen muß, wenn auf solche Art allmählich eine Heftigkeit entsteht, für die jeder anständige Mensch nur Verachtung haben kann und die in aller Welt den deutschen Namen entwürdigend muß.







### Finanzpolitische Taschenspielererei in Frankreich

Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik hat die Regierung Tardieu das Budget für 1931/1932 endgültig genehmigt. Mit Triumph stellt ein amtlicher Bericht fest, daß das Budget nicht nur keinen Heller zusätzlicher Steuern erfordert, sondern sogar gegenüber dem laufenden Budget eine Ersparnis von rund 300 Millionen bringt. Die Gesamtausgaben betragen 50,1 Milliarden Franken gegen 50,4 Milliarden im laufenden Budget. Davon entfallen 20,4 Milliarden auf den Schuldendienst, 17,5 Milliarden auf die allgemeine Verwaltung und 12,2 Milliarden auf die Landesverteidigung. Es sei also gelungen, und zwar zum erstenmal seit der Stabilisierung des Franken, erklärt der amtliche Bericht mit Stolz, die Ausgaben herabzusetzen, ohne daß irgend welche wesentlichen nachträglicher Einforderungen oder nachträglicher Gefährdung des Wirtschaftlichen liegen die Dinge nicht ganz so glänzend als es der großsprecherische Bericht glauben machen will. Das Gleichgewicht des Budgets ist nämlich nur mit Hilfe einer Reihe verzeigter Taschenspielerstücke erzielt worden. Zunächst gibt der Bericht selbst zu, daß neben dem schon geordneten ordentlichen Budget insgesamt wieder ein außerordentliches Budget geschaffen worden ist. Die Landesverteidigung verfügt neben den 12,2 Milliarden im ordentlichen Budget noch ersiens über die Kredite, die nach Schluß der Parlamentssession auf Grund des Gesetzes vom 10. August 1922 eröffnet worden sind, und zweitens über die Sonderkredite für die Befestigung der Landesgrenzen. Das sind über die ordentlichen Substanzausgaben hinaus Mehrausgaben von mindestens 3-4 Milliarden, die dem Referententwurf entnommen, oder aber aus neuen Anleihen bestritten werden müssen.

Ein anderer Schönheitsfehler des Budgets ist der, daß Tardieu mit der Schuldenpolitik Poincarés entschiedenen Schluß gemacht hat. Der autonome Amortisationsfonds werden im neuen Budgetjahr nicht nur keine Sonderumlagen aus den außerordentlichen Einnahmen mehr zu Teil, sondern es ist ihr darüber hinaus auch der gesamte Amortisationsdienst für die Staatsanleihen übertragen worden. Die Kasse verfügt also nur noch über die Einnahmen aus dem Tabakmonopol und einige Sondersteuern, sowie die deutschen Reparationsabgaben. Mit der Uebernahme des gesamten Amortisationsdienstes wird ihr eine Mehrbelastung von 1,8 Milliarden Franken zu Teil.

Mit ihren neuen Budgetmethoden scheint sich die Regierung eines wohlwollenden Empfangs vor dem Parlament keineswegs sicher zu sein, denn in dem amtlichen Bericht heißt es drohend, daß die Regierung keine Abänderung an ihren Vorschlägen zulasse und jedesmal die Vertrauensfrage dagegen stellen werde.

Die Regierungspresse jubelt Tardieu an und feiert ihn als Retter. Doch alle Welt läßt sich aber die Vinkspresse nicht verblenden. Der sozialistische Journalist protestiert vor allem gegen die neue Erhöhung der Rückzahlungsausgaben und bezeichnet das Finanzprogramm als eine Komödie.

### Deutsch-französisches Abkommen über Einrichtung der Grenzbahnhöfe

Aus Berlin wird gemeldet: Auf Grund des Gesetzes vom 6. Juli 1927 über das Abkommen zwischen dem deutschen Reich und Frankreich über die Einrichtung der Grenzbahnhöfe vom 13. April 1925 wird bekannt gemacht, daß der Vertrag ratifiziert worden ist. Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 2. September 1930 in Paris stattgefunden. Das Abkommen wird gemäß Artikel 43 am 13. Oktober 1930 in Kraft treten.

### Umschwung in China?

Schanhai, 18. Sept. (Via. Per.) Die Nanjingregierung meldet den bevorstehenden militärischen Zusammenbruch ihrer Gegner. General Yen, Gouverneur von Schansi, und der Präsident der neugegründeten Pekinger Regierung, sei von seinem Posten zurückgetreten und beabsichtigt, ins Ausland zu gehen. Die Nanjingregierung sammelt in der Mandchurie neue Truppen, um, wie sie behauptet, Tientsin und Peking zu besetzen, sobald der Zusammenbruch der Nordkolonie vollständig ist. Militärisch tendete einen Punkt, der den Abzug des christlichen Generals Fung aus der Gegend von Honan und das bevorstehende Ende der Kämpfe meldet.

Sollten sich diese Siegesnachrichten bewahrheiten, so wäre der diesjährige Feldzug der chinesischen Oppositionsparteien und ihrer Armeen gegen Nanjing gesiegt. Doch aber damit die Kämpfe in China aufhören werden, ist ein aktu optimistischer Traum. Vielmehr wird mit der Einnahme von Tientsin und Peking, wenn Nanjing die Kraft dazu aufbringen sollte, der Feldzug für dieses Jahr ein Ende haben. Der Krieg wird aber neu aufflackern, und dafür sorgt schon die benachbarte Macht und die von ihr ausgehende Gefahr. So lange die chinesische Revolution nicht beendet wird, wird auch der Kampf andauern. Ein Ende der Revolution und des gegenwärtigen chinesischen Chaos ist aber nur denkbar, wenn den Millionen hungrigen und verhungerten Bauernmassen der Weg zur Emanzipation durch die Enteignung des Großgrundbesitzes freigelegt wird.

### Herbstarbeit der Völkerbundsversammlungen

Genf, 19. Sept. Im Wirtschaftsausschuss der Völkerbundsversammlung beendete der dänische Außenminister Munch heute vormittags die am 12. September eingeleitete Verhandlung, in der Dänemark, Island, Schweden, Norwegen, die Niederlande, Schweden und die Schweiz eine internationale Regelung der Frage der Meeresbeschränkung beantragten. Er wies insbesondere auf die Durchbrechung der Meeresbeschränkungen durch Kontinente und auf die Umgehung durch übertriebene Spezialisierung und Zolltarife hin.

Genf, 19. Sept. Der politische Ausschuss der Völkerbundsversammlung begann heute mit der Beratung über die Minderheitenfrage.

Genf, 19. Sept. (Via. Draht.) Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Reichel ist aus der zweiten Kommission (Wirtschaftskommission) des Völkerbundes ausgeschieden und in die Arbeitskommission delegiert worden. Dieser Wechsel dürfte darauf zurückzuführen sein, daß Reichel sich außer Stande sieht, die Wirtschaftspolitik der Regierung Brüning zu vertreten.

### Regeneration von britischer Industrie und Handel

„Morning Post“ und „Daily Mail“ veröffentlichen einen Aufruf von Führern der britischen Industrie, in der die Bildung eines Nationalrates der Industrie und des Handels verlangt wird, um mit allen Mitteln die Wirtschaft und die finanzielle Wohlfahrt Großbritanniens zu fördern.

### Das Arbeitslosgespenst in der Schweiz

Zürich, 18. Sept. (Via. Draht.) Die beunruhigende Arbeitslosigkeit in der Schweizer Uhrenindustrie hat zu Verhandlungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements mit Vertretern der beteiligten Kantone Bern, Solothurn, Neuchâtel und Genf, Delegierten der Arbeitslosenklassen und Vertretern der Uhrenindustrie Verhandlungen gegeben. Die Beratungen betreffen insbesondere eine Verlängerung der Bezugsdauer der Arbeitslosenunterstützung.

# Aus aller Welt

## Sturm an der bretonischen Küste

An der bretonischen Küste herrscht Sturm. Mehrere Dampfer sind in Gefahr und haben Notsignale gegeben. So hat der griechische Dampfer „Dionysios“ durch einen Funkpruch mitgeteilt, daß der Dampfer „Doboda“ um Hilfe bittet. Die Marinefunkstation hat ein Notsignal des englischen Dampfers „Templemard“ aufgegeben.

## Schulflugzeugdoppeldecker im Flughafen Berlin abgestürzt

Berlin, 19. Sept. Heute Nachmittag stürzte im Flughafen Berlin kurz nach dem Start der Schulflugzeugdoppeldecker D 1760, Top Udet, Flamingo, von der Deutschen Verkehrsflugschule aus etwa 100 Meter Höhe aus noch ungeklärter Ursache ab. Das Flugzeug ging zu Bruch. Der Fluglehrer Gerhart Kurs, der das Flugzeug führte, das sich auf einem Übungsflug Braunschweig-Berlin-Braunschweig befand, wurde mit einer schweren Kopfverletzung in das St. Joseph-Krankenhaus gebracht. Sein Beauftragter, cand. ing. Kocdel von der Technischen Hochschule München, der vor ihm saß, war sofort tot.

## Im Manöver tödlich verunglückt

Königsborn, 19. Sept. Wie erst jetzt bekannt wird, stürzten bei Manövern in der Nacht zum Dienstag zwei Reiter in einen Steinbruch und erlitten dabei tödliche Verletzungen. Ferner hat ein kaiserliches Pferd, das die Reiter bei Werteshausen nicht passieren wollte, einen Offizier abgeworfen, der dadurch tödlich verletzt wurde.

## Hilfsbund für die Elsjäger im Reich

Koblenz, 19. Sept. Die Tagung des Hilfsbundes für die Elsjäger-Lothringener im Reich, auf deren Tagesordnung die Erörterung der elsjägerischen Kultur- und Wirtschaftsfragen stehen, hat mit einer Sitzung elsjägerischer Theater in Deutschland begonnen. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache behandelte Karl Walter, Stuttgart, eingehend die elsjägerische Kultur. Dann sprach der Vereinsvorsitzende Luig-Freiburg über elsjägerische Kulturfragen unter Berücksichtigung der Heimat und der Organisation.



## Zwillingschwimmern als Kanalschwimmerinnen

Die Zwillinge Bienenfeld, zwei bekannte amerikanische Schwimmerinnen, sind in Dover eingetroffen, um den Kanal zu durchschwimmen. Ihr erster Versuch mißlang jedoch nach wenigen Stunden.

## Strafella, der junge Mann Rintelens

Vor einem Wiener Gericht fand ein Beleidigungsprozess des Direktors der Bundesbahnen Dr. Strafella gegen den verantwortlichen Redakteur der Wiener Arbeiterzeitung. Dem Prozess liegt ein Artikel der Wiener Arbeiterzeitung zugrunde, in dem Strafella vorgeworfen wird, daß er die Bundesbahnen als Malfuß für die Christlich-sozialen und für den Kriegsfond der Heimwehren benutzen wolle.

Die Arbeiterzeitung wurde zu 5000 Schilling Geldstrafe und Tragung der Prozesskosten verurteilt. Die Arbeiterzeitung wurde verurteilt in allen Punkten, die sich auf die wirtschaftliche Tätigkeit Strafellas beziehen, da in allen diesen Punkten das Gericht den Wahrheitsbeweis für nicht erbracht ansieht. Dagegen wurde die Arbeiterzeitung in allen Punkten, die die politische Seite betreffen, freigesprochen, so wegen der Ankerreden, Strafella sei der junge Mann des Bundesbauplatzes Rintelens und wegen der gegen Strafella erhobenen Vorwürfe der politischen Untorektheit.

## Zwei Todesopfer vom Schlachtfeld der Arbeit

Zweibrücken, 19. Sept. In der hiesigen Maschinenfabrik Reichle ereignete sich heute Nachmittag ein schwerer Betriebsunfall. Bei Montagearbeiten an einem Turmtraktor der Monteur Weber und Göhr, beide Familienväter, zu Tode gekommen. Die Bergung der Leichen, die in einer Höhe von 54 Meter einseckelt waren, erfolgte in mehrstündigen Bemühungen unter Mitarbeit der Feuerwehr.

## Wer und wo ist der Frankfurter Mörder?

Frankfurt a. M., 19. Sept. Wie die Polizei mitteilt, scheint zwischen Frau Schreier und dem Täter ein Kampf stattgefunden zu haben. In der Küche, in der Frau Schreier dann tot gefunden wurde, lag ein Sattel, Markt 5 erhalten. Frau Schreier. Hieraus ist zu schließen, daß der Täter Frau Schreier betrug, ihr Geld schuldete und ihr 5 K zurückzahlen wollte. Offenbar war der Täter mit den Geisteskranken der Frau Schreier und den Dertlichkeiten ihrer Wohnung vertraut. Der Regierungspräsident in Wiesbaden hat für die Erreichung des Täters und für Anzeigen, die zu seiner Ueberführung dienen, eine Belohnung von 1000 M ausgesetzt.

## Von einer offenkundigen Übeltät beide Hände abgeriffen

Kassel, 19. Sept. Der Fahrer eines nach Kassel fahrenden D-Zuges hielt beide Hände zum Lokomotivfenster hinaus als in der Nähe des Bahnhofes Serleshausen ein aus entgegengesetzter Richtung

kommender Personenzug ihm beide Hände torirte. Der Unglückliche in das Kasseler Krankenhaus geschafft wurde, war von ein offenkundigen Tür des Personenzugs getroffen worden.

## Die Heimkehr der Ozeanflieger

Eurhaven, 19. Sept. Der Ozeanflieger Volkana von Grona und die übrigen Mitglieder der Besatzung des Dornier-Wal-Flugbootes D 1433, Pilot Zimmer, Monteur Sad, Funke Albrecht, fi heute mittag mit dem Dampfer „Hamburg“ hier eingetroffen.

## Ausgehobene Spielflubs

In Berlin W. wurden zwei geheime Spielflubs ausgehoben, denen Cartee und Chouette zu hohen Einjahren gespielt wurde. In den Klubs, in denen je 30 und 40 Personen angetroffen wurden, die zum Teil unter dem Verdacht des Fallspiels stehen, war eine regelrechte Kreditwirtschaft betrieben. Klubmitglieder, die in Bargeld verpfändet hatten, konnten sich durch Bezahlung von Wechsel und Schmuckstücken Kapital zum Weiterspielen beschaffen.

## Mojisi als Schriftsteller

Der bekannte Schauspieler Alexander Mojisi will sich in Zukunft nur noch der Schriftstellerei widmen. In der Bühnenbearbeitung des Dostojewskischen „Idiot“, der in Berlin demnächst in Aufführung gelangt, will Mojisi noch die Titelrolle spielen, das aber von der Bühne abtreten.

## Die Versteigerung des Orsla-Nachlasses

In Wien wurde der Nachlass Maria Orsla versteigert. D. Gesamtvermögen beläuft sich auf über 50000 Schilling. Für das an dem Besitz der Kaiserin Marie Antoinette stammende Bett wurden 3400 Schilling gezahlt, außerdem 1350 Schilling für eine das gehörige Stuhendeckel. Ein wilder Kampf, an dem sich vor allem Dingen Amerikanerinnen beteiligten, entpand sich um die Gebote der verstorbenen Künstlerin.

## Zur Flugkatastrophe in Böblingen

Zu dem gestern mitgeteilten schweren Flugunfall auf dem Flugplatz Böblingen teilt das Reichsverkehrsministerium mit, daß es sich bei dem Unfall um akrobatische Kunststücke am liegenden Flugzeughandeln, die nicht zu verwechseln seien mit den für die Luftfahrt durchaus notwendigen Kunstflügen. Der Reichsverkehrsminister habe im Mai ds. Js. nachdem mehrere schwere Akrobatunfälle vorgekommen waren, bei den Länderregierungen eine Prüfung angeordnet, ob derartige Veranstaltungen nicht besser ganz zu verbieten seien. Die Anregung habe zu dem Ergebnis geführt, daß allgemeine Veranstaltungen besonders gefährlichen Charakters, wie z. B. Ueberfliegen aus einem Flugzeug in ein anderes oder aus einem Krautwagen in ein Flugzeug nicht mehr genehmigt werden sollte. Der Reichsverkehrsminister stehe auf dem Standpunkt, daß nur Unfälle, die bei Ausübung des Artistengewerbes naturgemäß häufiger als in der normalen Fliegerei auftreten, die legitime Luftfahrt in unerträglich Weise gefährden könnten. Er werde sich deshalb sobald Klarheit über den Bergang in Böblingen geschaffen sei, mit den Länderregierungen in Verbindung setzen und auch den Deutschen Luftfahrerband erziehen, von einer Unterfertigung derartiger Vorführungen in der Luft Abstand zu nehmen.

Böblingen, 19. Sept. Bei dem Verluß des Fliegers Schindler von einem Flugzeug ins andere umzufliegen, der einen so tragischen Ausgang nahm, war auch ein Flugzeug mit einem Piloten an Bord aufgestiegen, der das Kunststück Schindlers kinematographisch aufnehmen sollte. Hierbei sind auch die Unfälle eingetreten, die dem Verluß Schindlers folgten, mit auf den Film gekommen. Ueber die Verwendung dieses Films, der vielleicht wichtige Aufschlüsse geben kann, ist noch nichts bekannt, da die Polizei diese Aufnahmen einstweilen beschlagnahmt hat.

## Statistik der Vermißten

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 91360 Personen als vermißt gemeldet, das sind täglich 250; unter ihnen befanden sich 71280 männlichen und 20080 weiblichen Geschlechts. 9500 von den nicht mehr lebend aufgefunden, mehr als 80000 aber von der Polizei wieder aufgetrieben und ihren Angehörigen zugeführt.

## Deutschlands Einfuhr

Deutschland bezieht jährlich aus dem Auslande für fast vier Milliarden Mark landwirtschaftliche Erzeugnisse und für fast 3 Milliarden die Industrierezugehörigen, zusammen eine Summe von 7 Milliarden die der so schwer leidenden deutschen Volkswirtschaft verloren gehen.

## Die Eigentumsrechte der Andreaskunde

Stockholm, 19. Sept. (Gundent.) Die von der schwedischen Regierung zur Klärung der Eigentumsrechte an den Andreaskunden ernannte Juristenkommission ist nach längeren Beratungen zu der Ansicht gelangt, daß die Hinterbliebenen a rechtmässige Eigentümer zu betrachten sind. Hinsichtlich der Publizitätsrechte der gefundenen Aufzeichnungen der Polarforscher kommt das Antorenrecht zur Geltung. Da die Verfasser im Jahr 1887, also vor mehr als 30 Jahren, gestorben sind, besteht vom verfassungsmässigen Standpunkt aus kein Hindernis dafür, daß die Aufzeichnungen, von jedem der Kenntnis von ihnen erhält veröffentlicht werden können.

## Ein unterirdischer Grabgang entdeckt

Worms, 18. Sept. Dieser Tage wurde ein unter dem alten Friedhof Friedhof liegender unterirdischer Gang entdeckt. Der Gang ist 36 Meter lang, 1,50 Meter hoch und 0,80 Meter breit. Er verband früher das äußere mit dem inneren Andreaskunde. In dem Gange selbst wurden wertvolle Funde gemacht. Bisher wurden acht Grabsteine gefunden, die teilweise aus dem 13. Jahrhundert stammen und einen Einblick in die Geschichte des mittelalterlichen Judentums geben.

## Der neue Großsender in Mühldorf

Aus Mühldorf wird berichtet: Seit einigen Wochen sind in beiden 100 Meter hohen Funktürme des neuen Großsenders Mühldorf fertig. Im Senderaal und in der Maschinenhalle man dabei, die technische Einrichtung der Senderapparatur aufzubauen. Der Sender wird mit Drehstrom von 15000 Volt befeuert werden, der bis zu einer etwa 400 Meter von dem Sender entfernten Freiluftschaltstelle in Hochspannungsleitungen herangeführt wird. Von dort geht der Strom zur Vermahlung von Senderanlagen unterirdisch zum Senderhaus. In der Maschinenhalle wird der Strom dann von 15000 Volt zunächst auf 200 Volt herababgedrückt und dann den Umformern zugeführt. Zwischen Senderaal und Maschinenhalle befindet sich der Verstärkerraum, dem der Enderfärter für das Besprechungsablat untergebracht. Unter dem Senderaal befindet sich der Kühlwasserbehälter. In dem Senderaal wird durch die Energieleitung zu dem in 200 M Senderenergie wird durch die Energieleitung zu dem in 200 M entfernten Senderaal entnommen, direkt unter der Antenne befindet sich der Abstimmhäuschen, von wo aus je dann auf die Antenne geschaltet wird und wo die Antenne abgestimmt werden kann. Unter den Türmen ist in der Erde das Antennengewicht, 2 Erdmassen aus Kupferdraht und Kupferplatten, vergraben. Antenne selbst, die noch nicht aufgebracht ist, wird im Gegenlicht früheren Konstruktionen in Hanfseil aufgehängt werden.

**Franz Haniel & Cie. G. m. b. H.** Kohlen, Koks, Briquet, Holz Kaiserstraße 231  
 Sämtliche künstliche Düngemittel und Torf Fernruf 4854-56







# Gartenbauwoche

## Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse Landesgewerbehalle, Karl-Friedrich-Straße Sonntag letzter Tag

Eintritt: Erwachsene 50 Pfg.  
Kinder 10 Pfg.

### Sport

#### Internationaler Leichtathletik-Städtekampf

Es sei noch darauf hingewiesen, daß das im Rahmen des Städtekampfes stattfindende Fußballspiel von dem Kreismeister Saasfeld des Freien Turnvereins Karlsruhe bestritten wird. Beide Mannschaften werden in höchster Aufstellung antreten. Bis zu Beginn des Fußballspiels sind bereits 8 von den 15 Leichtathletikwettkämpfen ausgetragen. Während der ersten Spielhälfte werden Entscheidungen im Stabhochsprung fallen. In der Halbzeit wird ein 4 x 100 Meter-Stafel und die 3 x 100 Meter-Stafel gelaufen. Während der zweiten Spielhälfte treten die Hochspringer in Aktion. Der 2000 Meter-Lauf wird sofort nach Beendigung des Fußballspiels gelaufen. Die Wertung wird nach Platzierung vorgenommen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß das Vereinshaus auch ohne Eintrittspreis betreten werden kann. Das Spielfeld, auf welchem die Kämpfe ausgetragen werden, ist abgeperrt.

#### Fußballvorstellung

Mit Ausnahme der Jugendspiele, die mitten im Ferienbetrieb sind, wird bei den ersten Mannschaften nur die Begegnung Eggenstein - Grünwald aus. Obwohl dieses Spiel an der Gruppenmeisterschaft wenig interessiert wird, darf man doch gespannt sein, ob Eggenstein von Grünwald auch zu überfordern wird, wie beim letzten Spiel Durlach. Die Freundschaftsspiele liegen hier auf den Köpfen der ersten Mannschaften. Besondere Aus - Union Reutlingen, Durlach 1b - Durlach, Reutlingen - Merz, Münsingen - Durlach, Münsingen, Durlach und Reutlingen - Pfers.

### Badisches Landes-Theater Karlsruhe

Spielplan vom 20. bis 29. September 1930.

Das Landes-Theater: Samstag, 20. Sept. \*E 1. 2b.-Gem. 201-300. Uraufführung: Mithrasfest. Schauspiel von Georg Kaiser. 20-22.15 Uhr. Sonntag, 21. Sept. \*G 1. 2b.-Gem. 301-400. Die Summe der Welt. Große Oper von Huber. 19.30 bis nach 22 Uhr (8.-). Montag, 22. Sept. Weltbühne: Sepsisvorstellung: Amnezie. Schauspiel von Pinter. 19.30 bis gegen 21.30 Uhr (5.-). Der 4. Rang für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Dienstag, 23. Sept. Weltbühne: Sepsisvorstellung: Amnezie. Schauspiel von Pinter. 19.30 bis gegen 21.30 Uhr (5.-). Der 4. Rang für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Mittwoch, 24. Sept. \*G 2. 2b.-Gem. 401-500. Mithrasfest. Schauspiel von Georg Kaiser. 20-22.15 Uhr (5.-). Donnerstag, 25. Sept. \*D 2 (Donnerstagabend). 2b.-Gem. 701-800. Mithrasfest. Schauspiel von Georg Kaiser. 20-22.15 Uhr (5.-). Freitag, 26. Sept. \*F 2 (Freitagabend). 2b.-Gem. 801-1000. Zanzibar. Von Wagner. 19 bis gegen 23 Uhr (7.-). Samstag, 27. Sept. \*G 2. 2b.-Gem. 601-700. Zum ersten Mal: Die Prinzessin und der Gintäner. Lustspiel von Engel und Grünwald. 20 bis nach 22 Uhr (5.-). Sonntag, 28. Sept. \*E 2. 2b.-Gem. 1. S.-Gr. Die lustige Arie. Operette von Johann Strauß. 19.30 bis 22.30 Uhr. Montag, 29. Sept. Weltbühne: Sepsisvorstellung: Amnezie. Schauspiel von Pinter. 19.30 bis gegen 21.30 Uhr (5.-). Der 4. Rang für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Am Singspielhaus: Sonntag 21. Sept. \*Singen. Komödie von Scham. 19½-21½ Uhr (3.-). Sonntag, 28. Sept. \*Singen. Komödie von Scham. 19½-21½ Uhr (3.-). Samstagskonzert: Dienstag, 23. Sept. in Baden-Baden: Zanzibar. Zusammenkünfte zur Wahlzeit für das neue Spieljahr werden bei den Theateroffen entgegenkommen.

### Gemeindepolitik

#### Mannheim keine 4 Millionen Mark Gehilte

Das Städtische Nachrichtenamt teilt u. a. mit: „In einem vom badischen Städteverband verbreiteten Artikel „Verdächtige Notlage der Städte“, der auch von einem Teil der Mannheimer Presse übernommen worden ist, wird behauptet, daß der Gehiltebeitrag der Stadt Mannheim im Rechnungsjahr 1930 heute schon über 4 Millionen Mark betrage. Diese Annahme trifft nicht zu. Bisher liegt eine Kernrechnung mit der Tatsache vor, daß die Unterfertigung der Wohlfahrtsverträge die Stadt nach den ickigen Zahlen auf das Jahr berechnet mit fast 4 Millionen Mark belastet. Durch die Steigerung der Fürsorgekosten und die Verschärfung der wirtschaftlichen Verhältnisse überhaupt wird die finanzielle Lage der Städte allerdings ernstlich berührt. Nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge wäre es aber völlig unrichtig, für Mannheim mit einem Gehiltebeitrag in der behaupteten Höhe zu rechnen.“

### Aus der Stadt Durlach

**Sozialdemokratische Partei.** Es seien nochmals die Mitglieder, die Sammellisten im Besitz haben, erlucht, bis spätestens heute abend mit dem Kassier Gen. Dörflinger, Waldstraße 55, abzurechnen.

**Die Durlacher Kirchweih.** Die früher als richtiges Volksfest, namentlich auf das benachbarte Karlsruhe, sehr große Anziehungskraft ausübte, hat in unserer modernen Zeit, wie die Kirchweihen überhaupt, sehr viel von ihrer ursprünglichen Bedeutung eingebüßt, von dem Einfluß der schweren Wirtschaftskrise ganz abgesehen. Immerhin gibt es noch Viele, die die Kirchweih bejahren. Und da möchten wir unsere Leser und Parteigenossen, hiesige und auswärtige bitten, soweit sie am Sonntag oder Montag „Kirchweihen“, diejenigen Wirtschaften, die sich in unserer Zeitung empfehlen, möglichst zu berücksichtigen. Sie leisten damit ihrem Platte einen kleinen Dienst.

#### Abendnählschule der Arbeiter-Wohlfahrt

Montag, 29. September wird der Abendnählschule der Arbeiter-Wohlfahrt wieder seinen Anfang nehmen. Den Kursteilnehmerinnen ist Gelegenheit gegeben, ihre Kleider, Wäsche und Handarbeiten unter fachmännischer Anleitung selbst anzufertigen. Die im Frühjahr im Handarbeitsaal der Festungschule abgehaltene Ausstellung der Arbeiter-Wohlfahrt brachte den Beweis, was Mütter und Töchter alles selbst anfertigen können bei ganz geringen Ausgaben.

Ganz besonders ist den Müttern Gelegenheit gegeben, für ihre Kleinen selbst zu schneiden und abgetragene Sachen Erwachsener umzuarbeiten, was heute bei der großen sozialen Not wieder von großer Wichtigkeit geworden ist. Anmeldungen werden an den noch bekanntgegebenen Kursoorten entgegengenommen.

#### Auskünfte der Redaktion

II. 222. Der Müllerberuf ist zur Krisenunterstützung nicht zugelassen.

### RUNDFUNK

Sendefolge der Süddeutschen Rundfunk A.-G.  
Stuttgart Welle 379.7 - Freiburg Welle 677

**Sonntag, 21. September:** 7 Uhr: Morgenzongert. 8 Uhr: Katholische Morgenfeier. 11 Uhr: Vierter mit Stahlbegleitung. 11.30 Uhr: Helfert anlässlich des 40jährigen Bestehens der Berliner Volksbühne. 12.45 Uhr: Märchen. 13 Uhr: Kleines Kapitel der Zeit. 13.10 Uhr: Schallplatten. 14 Uhr: Stunde der Jugend. 15 Uhr: Vortrag: Auf entlegenen Mittelmeerinseln. 15.30 Uhr: Zb. Brand: Kurzgeschichten. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 18 Uhr: Vortrag: Zum 70. Geburtstag von Arth. Schopenhauer. 19 Uhr: Sportfunk. 19.30 Uhr: Volkslieder. 20 Uhr: Homilut. 20.45 Uhr: Unterhaltungskonzert. 22.15 Uhr: Sportbericht. 22.45 Uhr: Tanzmusik.

**Montag, 22. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10, 12.15 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 15.30 Uhr: Blumengarten. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 18.05 Uhr: Vortrag: J. G. Wagner, ein vergessener Schwab. Schulmeister. 18.35 Uhr: Vortrag: Braunschweig, Wilhelms Marzelle. 19.30 Uhr: Zeitbericht. 20 Uhr: Gespräch mit einem Wunden. 20.50 Uhr: Ergebnis des Wettfahrens. 21.15 Uhr: Konzert.

**Dienstag, 23. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10, 12.15 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 15.30 Uhr: Frauenstunde. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 18.05 Uhr: Vortrag: Der Reifenschatz. 18.35 Uhr: Die 600-Jahrfeier des Deutschtums in Gottsche. 19.05 Uhr: Eisbärenjagen in Wahrheit und Film. 19.30 Uhr: Jar und Zimmermann.

**Mittwoch, 24. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10 Uhr, 12 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 15 Uhr: Stunde der Jugend. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 18.05 Uhr: Vortrag: Der Gedé, ein Dreitausender Weltjahren. 19.05 Uhr: Vortrag: Franziska, Gräfin zu Reventlow. 19.30 Uhr: Sprechstunde. 20 Uhr: Volksliederabend. 21.15 Uhr: Opern-Konzert.

**Donnerstag, 25. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10, 12.15 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 15 Uhr: Stunde der Jugend. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 18.05 Uhr: Berlin in Mannheim. 18.35 Uhr: Vortrag: Reportage als Geschichte. 19.30 Uhr: Die Instrumente des Orchesters. 20 Uhr: Jugend in Not. 21.30 Uhr: Sammermusik.

**Freitag, 26. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10 Uhr, 12.15 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 16 Uhr: Konzert. 18.05 Uhr: Berufsfundlicher Vortrag: Wohin nach dem Abiturium? 18.35 Uhr: Vortrag: Bis an die Grenzen der astronomischen Forschung. 19.05 Uhr: Wein sind kommt nicht mit! 19.30 Uhr: Zum Nachlich: Früchte. 20.30 Uhr: Symphonie-Konzert. 21.15 Uhr: Sportbericht. 22.15 Uhr: Annette Kolb liest aus eigenen Schriften. 22.45 Uhr: Tanzmusik.

**Sonntag, 27. September:** 5.55 Uhr: Morgenabnahmef. 10 Uhr, 12.15 und 13.30 Uhr: Schallplatten. 14.30 Uhr: Stunde der Jugend. 15.30 Uhr: Schallplatten. 16 Uhr: Nachmittagskonzert. 17.45 Uhr: Sportbericht. 18.05 Uhr: Bilder aus einem Ritterschulungsheim. 18.35 Uhr: Stunde der Arbeit. 19.30 Uhr: Auf dem Gauharter Volksfest. 20.15 Uhr: Geist, Abendmusik. 21 Uhr: Kompositionen. 23 Uhr: Tanzmusik.

**Chefredakteur:** Georg Schäpflin. Verantwortlich: Politisch, Preussisch, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: S. Grubbaum. Bad. Landbau, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleine lokale Chronik aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Reutlingen, Die Welt der Frau, Hermann Böhler, Groß Karlsruhe, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendwerk, Heimat und Wandern, Auskünfte: Josef Eisele. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Volksfreund G.m.b.H., Karlsruhe.

# Sie waschen richtig und trocknen falsch








Beim Trocknen farbiger Sachen werden oft Fehler gemacht, die das gute Waschergebnis in Frage stellen. Das Trocknen farbiger Stücke ist eine einfache Sache, wenn Sie es so machen:

- Wäschestück in kalter Persil-lauge leicht durchdrücken.
- Zum Trocknen mehrmals in saugfähige Tücher einrollen.
- Wolle in Form ziehen und ausgebreitet trocknen.
- Nicht aufhängen! Sonne und Kunstseide von links mit mäßig Ofenhitze meiden!
- warmem Eisen bügeln.

Bitte probieren Sie's einmal so. Sie werden sich freuen, denn

# Persil erneuert alles Zarte und Farbige.

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke:  Henkel's Aufwasch-, Spül- u. Reinigungsmittel!











# Der große Preisabbau auch in

## Einige Beispiele: Kleider- u. Mantelstoffen!

Kleider-Tweed	viele Farb.	1.45
Woll-Popeline	85 cm breit	1.90
Tweed-Noppéu.Fresco		2.90
Wasch-Samt	bedruckt	1.75
Panette	Kunst-Seiden-Samt bedruckt	3.50
Köper-Velvet	bedruckt	5.50
Crépe-marocco	K-Seide 100 cm	5.50
Flamingo	Wolle mit K-Seide	8.75
Mantel-Tweed	140 cm	4.50
Charmelaine	für Mäntel	6.75
Mantel-Tweed	mit Abspelte	6.50
Noppen-Velour	140 cm	11.50
Duvetine	für Mäntel, 140 cm	14.75

Wir kauften die neuen Herbststoffe, als die Wollpreise den niedrigsten Stand der Nachkriegszeit erreicht hatten. Kommen Sie also beim Stoff-Einkauf für Ihre Herbstkleidung zuerst zu uns. Die Preise sind bei gleich guten Qualitäten wesentlich niedriger als im vorigen Herbst

### Unsere Auswahl ist verdoppelt!

Sie finden in riesigen Sortimenten die neuesten Stoff-Arten für Kleider Tweed und Noppen-Tweed, Flamingo, Crépe Reversible, Crépe Marocco, Fleur de laine, Köper-Samt bedruckt, Panette, etc., für Mäntel ebenfalls Tweed, Noppen-Tweed, Duvetine, Charmelaine, Velour-Melange etc. Besichtigen Sie unsere Schaufenster, lassen Sie sich unverbindlich unsere Neuheiten vorlegen.

## W. Boländer

# Herbst Neuheiten

## Baumwollene Stoffe

Kleider-Velour	praktische dunkle Muster Mtr. 75 bis	-48
Tweed	die große Mode Mtr. 1.25 bis	-90
Samtflanell	großblumig für Morgenröcke Mtr. 1.75 bis	-95
Wellin	in vielen Farben Mtr.	1.25
Flusch-Wellin	ca. 140 cm breit Mtr.	1.95
Schlafanzugflanell	Indanthren-Streifen Mtr. 70 bis	-58
Neueste Druckflanelle	für Schlafanzüge ca. 80 cm breit Mtr. 1.25 bis	-95

## Seide und Samt

Damassé	für Mantel- und Jackenfutter Mtr.	1.65
Waschsamt-Druck	neue Ausmuster. Mtr.	1.75
Kunstseidenserge	solide Qualität Mtr.	1.95
Kunstseidensamt	in aparten Druckm. Mtr.	2.90
Flamengo	Das Kleid der neuen Saison Mtr.	4.90
Satin riche	bedruckt, hochglänzendes Gewebe Mtr.	4.90
Cöper-Samt	in den neuen Herbstfarben Mtr.	5.90

## Kleiderstoffe

Tweed	der modische Wollstoff, Mtr. 1.95	1.45
Woll-Crépe de chine	Mtr.	1.75
Foulé u. Tweed-Schotten	große Farbauswahl Mtr. 2.90 2.25	1.95
Fantasie-Stoffe	für Kleider und Blusen, moderne Ausmusterung Mtr.	2.25
Kleider-Tweed	für Kleider und Mantel-Tweed ca. 140 cm breit Mtr.	2.50
Foulé-Tuch	für Kleider und Besätze in nur 1a Qualität, viele Farben Mtr.	2.90
Mantel-Tweed	ca. 140 cm breit Mtr.	3.75
Crépe-Caid	reine Wolle, vorzügliche Kleiderware, großes Farbsortiment, ca. 125/28 cm breit Mtr.	3.90
Tweed-Noppé	mod. Ausmusterung, ca. 100 cm breit Mtr.	3.90
Ripo	reine Wolle in schönen Kleiderfarben ca. 130 cm breit Mtr.	5.75
Mantel-Fancy	ca. 140 cm breit Mtr.	6.50
Flamingo	Wolle mit Kunstseide, neueste Muster ca. 100 cm br. Mtr.	5.90
Mantel-Ottomane	marine und schwarz, ca. 140 cm breit Mtr.	5.90

# HERMANN TIETZ KARLSRUHE

### Gloria-Palast

Unwider rutilch nur noch heute, morgen und Montag!

Der erste  
**Richard Eichberg Sprech- und Tonfilm**

**„Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht“**

In den Hauptrollen: **Dina Gralla u. Harry Halm**

Im Nebenprogramm unter anderem: die beliebte **Micky Maus** in ihrem besten bis jetzt erschienenen Tonfilm

**Preis-Abbau!**

- Steppdecken 13 bis 14
- schöne Muster 19 bis 20
- Wolldecken 14 bis 15
- La Qua lität 19 bis 20
- Kopf-kissen 7 bis 14
- Deckbett 16 bis 18
- Federn 75 bis 80
- rein weiße von 320 an

**M. Kachur**  
Kaiserstraße 19

**SCHAUBURG**  
Marianstraße 16 • Telefon 6284

Ein neuer Tonfilm  
**Ein neuer Erfolg**



**Die Csikosbaronesse**

Eine Tonfilm-Operette mit **Gretl Theimer, Paul Vincely, Ernst Verebes** usw.

Dazu:  
**Micky und die Badenixe**

Eine neue Micky-Maus  
Jugendliche haben Zutritt  
Beginn der Vorstellungen **morgen** um 2 Uhr

4 1/2 7 und 9 Uhr

Der lustigste — der neueste der beste Film von

**Pat und Patachon**

deren Fahrt

im **Raketen-Omnibus**

ganz London auf den Kopf stellt ist nur noch einige Tage im

**Union-Theater**

zu sehen / 4 00, 5.40, 7.20 9.00.

**Versäumen Sie nicht**

den **lehrreichen Film** „Weltorganisation“

im **Gloria-Palast**

anzusehen, unwider-rüflich nur bis **ein-schließlich Montag**

**ZUM SALMEN**  
AM LUDWIGSPLATZ TELEFON 2019

**Eigene Schlachtung**

**Neuer Süßer**

Ausschank der beliebten **Sinner-Biere**

**Samstag ab 6 Uhr: Schweinsknoche**

Es ladet freundl. ein **Fritz Belsel u. Frau**

**PHÖNIX-STADION**  
Sonntag, den 21. September 1920  
nachmittags 3 Uhr

Verbands-Spiel

**F.C. Freiburg**  
**F.C. Phönix**

Nach Schluß des Spieles 3x1000 Meter  
Staffel **KFV - Phönix** (Rekordversuch)

**Speiserestaur. Zähringer Löwen**  
Ecke Adler- u. Zähringerstraße

**Zusammenkunft des Feuchter-Vokal-Quartetts Karlsruhe**

wozu freundlichst einladet  
Gottlob Marquardt, Metzgerm., und Frau

**Haus der Gesundheit**  
Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Str. 1

**Abendkurs über gesundheitsgemäße Pflege u. Erziehung im Kindesalter.**

Beginn: **Dienstag, den 23. September** abends 8 Uhr.

Anmeldungen: Haus der Gesundheit, Telefon 6580/81.

**ATLANTIK**

**LICHTSPIELE**  
Kalterstr. 5 (Durl Tor) Tel. 6284

Nur noch bis einschließl. Montag:  
Das spannende Sittendrama  
**Kinderleiden klagen Euch an!**

Ein Film der Spannung und des dramatisch. Geschehens nach der Erzählung „Die drei Ringe“ von Paul Keller.

Dazu:  
**RICHARD TALMADGE**  
d. Mann aus Gummi. In einem neuen großen Abenteuerfilm  
**Kampf um Mitternacht**

Tempo 5 Akte Spannung  
Neue Tricks

**Christl.-Wissenschaftl. Vereinigung**  
(Christian Science Society) Karlsruhe

Gottesdienste: Sonntag 9 1/2 Uhr vormittags  
Mittwoch 8 Uhr abds. Freitag 8 1/2 Uhr abds.

**Singschule**  
an der Bad. Hochschule für Musik

Städtische Festhalle, großer Saal  
Mittwoch, den 24. Sept., 20 Uhr

**Volkslieder-Abend**

Leitung: GUSTAV ETZKORN

Es singen und musizieren: 20 Klassen der Singschule und Schüler der Badischen Hochschule mit allerlei Instrumenten.

Eintrittskarten à 1.50 RM., 1 — RM., —80 RM. und —50 RM. im Vorverkauf bei Fritz Müller und Franz Tatal und an den Abendkassen

Programm —20 RM.

**Wärme Dich**  
elektrisch

Wärmelampe, garant. gefahrlos 9.80  
Heizkissen, garant. gefahrlos 14.75  
Heizsonne, groß komplett 16.75  
Heizrohr, regulierbar 22.75

Auch Beleuchtungskörper in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**Beleuchtung Karrer**  
Amalienstraße 25 a  
gegenüber Postscheckamt

**Druckarbeiten** aller Art liefert schnell die  
Verlagsdruckerei  
Soltzfried G.m.b.H.

**Winter-Kartoffeln**

zum Einlegen  
beide geschäftliche

Ich beginne in den nächsten Tagen mit der Zufuhr, und werden eingehende Bestellungen, auf Wunsch frei Keller, in der Reihenfolge des Eingangs zum jetzigen Tagespreis erledigt für jaggemäße Auswahl der Ware bürgt Ihnen 32-jährige Erfahrung.

**Bestellungen**  
nehmen mein Büro (Zähringerstr. 44) Telefon 392 wie auch meine Filialen entgegen.

**Bucherer**



### Kleine bad. Chronik

#### Selbstmord

**Achern.** Ein graujünger Hund wurde Donnerstag mittag auf der Eisenbahnstrecke aus Richtung Karlsruhe gemacht. Ein 48jähriger Zimmermann aus Oberachern verübte aus wirtschaftlicher Not Selbstmord, indem er sich unter den Schnellzug bei Achern legte. Der Kopf wurde vom Kumpfe getrennt und verlor sich in der Lokomotive bis er auf der Station Offenburg gefunden wurde.

#### Tödlich verunglückt

**Gengenbach.** (Via. Meldung.) Freitag morgen wurde der im staatlichen Schotterwerk am Sauersteinfelsen beschäftigte Arbeiter Huber von Döppelau auf der Talstraße hinter der Haigeracher Schule tot aufgefunden. Der Verunglückte soll am Donnerstagabend, als ein Lastauto nach Gengenbach fuhr, gesagt haben, daß er nicht mitfahren und in Haigerach über Nacht bleiben. Vermutlich ist nun Huber doch noch auf den Anhänger gemontet und von diesem abgehängt und überfahren worden. Huber ist nun das dritte Todesopfer aus dem Schotterwerk, das auf solche Weise sein Leben einbüßte.

Gengenbach. Der allgemeine Herbstbeginn ist auf Montag, den 22. Sept., festzulegen.

#### Eigenartiger Unglücksfall

**D3. Ettlingen.** 19. Sept. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich heute vormittag auf der Scheffelstraße in der Nähe der Silberfabrik hier. Bei einem Fuhrwerk raste die auf demselben befindliche Gage über den Wagen heraus. Einem vorüberfahrenden Auto aus Rippurr wurde dadurch die Windschutzscheibe zertrümmert und die Glasplättchen auf den Fuhrmann Ohl geschleudert, so daß dieser Verletzungen davontrug, während der Fahrer des Autos merkwürdigerweise unverletzt blieb.

#### Betriebsunfall

**I. Sulzbach.** Unser Parteivorstand, Gemeinderat Genosse Werner, hat in seiner Arbeitsstelle (Reparaturwerkstätte Hleg) Sulzbach einen schweren Unfall erlitten. Bei der Arbeit kam er mit der rechten Hand in die Hobelmaschine, wobei er sich sämtliche Finger erheblich verletzte. Gen. Werner ist hier und in der Umgegend in der Partei- und Gewerkschaftsbewegung als gute Kraft bekannt und wäre es schon aus diesem Grunde bedauerlich, wenn sein Unfall schlimmere Folgen nach sich ziehen würde. Wir wünschen unserem Parteifreunde Werner recht baldige vollständige Genesung.

**Heidelberg.** Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Wohnungsbau-Gesellschaft mbH. Heidelberg wurde am Freitag mittag der zur Zeit nicht mehr praktizierende Rechtsanwalt Ludwig Müller, stellvertretender Geschäftsführer der Gesellschaft, in Untersuchung genommen. Die Verluste der Gesellschaft sollen tatsächlich in die Millionen gehen, zum großen Teil mitverschuldet durch den üppigen Lebenswandel des Direktors Paul Müller, der sich seit etwa zwei Wochen im Auslande aufhält und — wie man bestimmt annehmen kann — sich größere Beträge durch Verschlebung ins Ausland gesichert hat. In den letzten Tagen ist ein Wechsel in Höhe von mehreren Hunderttausend Mark präventiert worden. Dadurch kam in der Hauptsache die Affäre ins Rollen.

**Neuland (Amt Bühl).** Auch in der diesigen Gemeinde droht jetzt die Gefahr der spinalen Kinderlähmung. Ein fünfjähriges Kind wurde von der heimlichen Krankheit befallen und mußte ins Rastatter Spital überführt werden. Die diesigen Schulen sind sofort geschlossen worden.

**Kaulnang (Amt Leberlingen).** Vor etwa 10 Tagen stürzte der im 70. Lebensjahr stehende Gemeinderat Johann Wargart beim Absteigen mit seinem Fahrrad. Er erlitt dabei Rippenbrüche und in deren Folge starke Nierenverletzungen. An den Folgen dieses Unfalles ist der meist bekannte Mann nach einer Herzlähmung gestorben.

**Soppenhofen (Amt Neustadt).** Gestern in den frühen Morgenstunden entbrach in dem Wohn- und Kellergeschoß des Landwirts Anton Schmid Feuer, das bald auch auf das Anwesen des Martin Dreher übergriff. In kurzer Zeit wurden beide Gebäude vollkommen eingeäschert. Man vermutet Kurzschluß. Nur das Vieh und einige wenige Fahrnisse konnten gerettet werden. Der Sachschaden ist noch unbekannt.

**Riegel.** Der 19 Jahre alte Alfred Leonhard wurde auf dem Gleis bei einem Wechsellagerung tot aufgefunden. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß der Tod infolge mehrfacher Schädelbrüche eingetreten war. Man vermutet, daß Leonhard das Berantkommen des Zuges nicht bemerkte und von diesem erloht wurde.

**Die Kindersterblichkeit in Deutschland.** Jährlich sterben in Deutschland durchschnittlich 3600 Kinder an Keuchhusten, 3400 an Diphtherie, 2600 an Masern, 1600 an Scharlach und nur 120 an spinaler Kinderlähmung.

Aus der neuesten Nummer des Wahren Jakob entnehmen wir folgende Sätze:

**Was ist das?** „Wenn zwei Firmen Fleite gemacht haben und sich zusammenfinden, was wird dann?“ „Ein betrügerischer Banerott!“ — „Über nicht doch! Die Deutsche Staatspartei wird daraus!“

**Die Hofen des Herrn Suanbera.** Anna, die brave Hausgehilfin im Hause des Herrn Geheimrats Suanbera, war im Begriff, die Tafeln der geheimräthlichen Soße zu flieden. Gedankenvoll schüttelte Anna das Haupt: „Det is doch eientümlich!“, sagte sie, „mo der Herr Geheimrat seine Hände rinckt, da jehi wat farut!“ — (Heitpreis 85 Pa.)

#### Vorkläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Das verändert erscheinende Tief ist außerordentlich kräftig und bewegt sich langsam aber stetig nach Osten. Nach der getriggen Aufweitung sog schon nachmittags Bewölkung auf. Nachmittags sog ein Regengebiet vorüber, das Niederschläge von 10 bis 20 Liter pro Quadratmeter brachte. Wir erhalten nunmehr bereits Zufuhr kühlerer Luft von der Rückseite des Tiefs, mit dessen Annäherung die Winde bei uns stark auffrischen und in der Höhe Sturmstärke erreichen werden.

Wetterausichten für Sonntag: Wolks, weitere Regenfälle und tüble starke westliche Winde. Hochschwarzwald Weststurm.

#### Lebensmittel-Propaganda-Tage bei Tieg

Dem aufmerksamen Besucher der Warenhäuser kann es nicht entgehen, daß die Warenhäuser seit einigen Jahren sich mehr und mehr die Jahre vorher auf den Lebensmittelhandel verlegen. Immer wieder werden neue Artikel aufgenommen und die Lebensmittelabteilung erlährt einen weiteren Ausbau. Die Firma Hermann Tieg hat nun einen recht großen Sprung gemacht und seine ganze oberste Etage für den Lebensmittelverkauf einrichtet. Also ein Kielesraum, in dem Kielesmännern von Lebensmitteln aller Art zum Verkaufe aufgestellt sind. Fleisch- und Wurstwaren aller Sorten mit Ausnahme von Frischfleisch sind in reichster Auswahl aufgestellt. Frischkäse, lornie Gemüsekonserven, Obst, Schokolade-artikel, Gebäk, Kaffee, Käse, Wein (offen und in Flaschen) Gette usw. laden zum Kaufe an.

Und dann was die Hausfrauen noch besonders interessieren dürfte: In ca. 20 Ständen gibt es delikate Gratis-Kostproben, um von der Qualität der Ware sich an Ort und Stelle zu überzeugen.

Der Rundgang durch die Lebensmittelabteilung wäre jedoch nicht beendet, ohne der Fischhalle einen Besuch abzustatten. Sie ist neu hergerichtet und macht in ihrer lauberen Ausmachung einen höchst appetitlichen Eindruck. Aber nicht nur nettliche Sauberkeit ist anzusehen, sondern es sind auch alle hygienischen Maßnahmen und Einrichtungen getroffen, um feis frische Ware, ab nun die in schwedischen Wasserhollins untergebrachten lebenden Fische, aber andere in Betracht kommen, zu haben. Wer jedoch nicht zu Frischfischen greifen will, der findet eine Kielesauswahl in geträucherten Fischen aller Sorten oder in Fischkonserven. Alles in allem: Ein Besuch der Tieg'schen Lebensmittelabteilung ist interessant und lohnend.

### Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

**Bezirk Weststadt**  
Alle Unterbezirksführer und Straßenobsteu werden ersucht, am Mittwoch, den 24. d. M., pünktlich halb 8 Uhr zu einer wichtigen Sitzung im „Württemberger Hof“ zu erscheinen.

Am Mittwoch, den 24. d. M., findet im „Württemberg Hof“ eine außerordentliche Bezirksversammlung statt. Das Erscheinen aller Genossen und Genossinnen ist dringend erwünscht. Referent und Thema wird noch bekanntgegeben.

**Bezirk Mittel- und Südweststadt**  
Am Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr, findet im „Cambrinus“ eine Bezirksversammlung mit Vortrag statt. Das Erscheinen aller Mitglieder wird zur Pflicht gemacht.

**Bezirk Südstadt**  
Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr, in der „Deutschen Eiche“ Bezirksversammlung. Genosse Direktor R. Wilhelm mit über das Thema: „Bürger und Bauer im Lichte des Abolitionskampfes“. Beim zweiten Punkt der Tagesordnung werden die Kandidaten für die Stadtverordnetenwahlen unseres Bezirks aufgestellt bzw. dem Parteivorstand vorgelegt. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen sämtlicher Mitglieder. Der Kampf ist beendet — es lebe der Kampf!  
NB. Die Mitglieder des Bezirkskomitees treffen sich präzis 7 Uhr in der „Eiche“.

**Bezirk Rippurr**  
Eine außerordentliche Bezirksversammlung findet am kommenden Montag, 22. d. M., 20 Uhr, im „Sädingers Zimmer“ statt. Dieselbe befaßt sich mit der kommenden Gemeindevorwahlen. Auch soll eine Ausfrage über den Wahlaustritt stattfinden. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller Parteimitglieder.

**Bezirk Grünwinkel**  
Heute Samstag, 20. September, abends 8 Uhr, in der Württemberg zur Abfindung Vertrauensmännerkung. Auch sämtliche Genossen der Abfindung sind dringend eingeladen. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

**Bezirk Weiskirch**  
Heute Samstag, 20. Sept., abends 8 Uhr, findet im „Weiskirch“ eine Bezirksversammlung statt, wozu alle Genossen zu erscheinen haben. Tagesordnung: 1. Rückblick auf die Reichstagswahl. Referent: Genosse Thomas. 2. Gemeindevorwahlen.

**Bezirk Hartwaldabfindungen**  
Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr, findet im „Hartwald“ eine wichtige Parteiverammlung statt. 1. Rückblick auf die Reichstagswahl. 2. Stellungnahme zu den kommenden Gemeindevorwahlen. Sämtliche Parteigenossen und Parteigenossen werden hierzu freundlichst eingeladen.

**Bezirk Oststadt**  
Montag, 22. September, abends 8 Uhr, im Lokal „Berndshausen“ eine wichtige Parteiverammlung. Tagesordnung: 1. Reichstagswahlreferat und bevorstehende Gemeindevorwahlen. 2. Kandidatenvorschläge. Sämtliches Erscheinen wird gebeten.

**SW. Groß-Karlsruhe.** Wir treffen uns um 9 Uhr am Hauptbahnhof. Wanderung nach Moosbrunn.  
**Kinderfreunde — Kote Falken.** Am Sonntag, 21. September, findet eine Familienfahrt nach Moosbrunn statt. Jeder Kote bringt 70 Pfennig mit. Treffpunkt 6 Uhr morgens Hauptbahnhof.

## LEISTUNGSFÄHIGE SPEZIAL-FIRMEN

**Qualitätsbiere** der  
Brauerei zum Baurenmichel, Augsburg  
Bärenbrauerei, Schwenningen  
Brauerei Ketterer, Pforzheim  
Lieferung an Jedermann  
Schnellste und reelle Bedienung  
**Merz G. m. b. H.** Hirschstr. 30  
Fornrut 7629

**Rheinkies** für jeden Verwendungszweck  
Telephon 2192  
Lieferer  
**Karl Mall G. m. b. H., Karlsruhe-Daxlanden**

**Friedrichsdorfer Gesundheitszwieback**  
aus der Fabrik  
**Friedrich Lepp**  
Weingarten in Baden  
Bahnhofstraße 5 / Telephon 21

**Badische Bank**  
Hinterlegungsstelle für Wertpapiere  
Mannheim Karlsruhe

**Arbeiter, Angestellte u. Beamte!**  
Die eigenen Betriebe der Genossenschaften und der von diesen gebildeten Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine befreien uns von den Preisdiktaten der Kartelle und Syndikate. Deshalb muß jeder Werkstätige einer Konsumgenossenschaft beitreten und insbesondere die nur hier erhältlichen Erzeugnisse mit der Marke **GEG** wählen.  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.**  
**Bezirkskonsumverein Baden-Baden, e. G. m. b. H.**  
**Bezirkskonsumverein Bretten, e. G. m. b. H.**  
**Konsumverein für Durlach und Umgegend, e. G. m. b. H.**

**Jacob A. Groß, Bruchsal** seit 1829  
das neuzeitliche große Haus für Damen-Kleiderstoffe Herrenstoffe, Aussteuerwaren Damen- u. Kinder-Konfektion  
Stets neu ergänzte große Auswahl, bekannt gute Qualitäten, billige Preise

**Bankhaus Veit L. Homburger**  
Karlsruhe i. B.  
Karlsruhe 11

**Bankhaus STRAUS & CO.**  
KARLSRUHE I. B.  
Fernsprech-Anschlüsse  
Stadtverkehr Fernverkehr Devisenabteilung  
Nr. 4430 bis 4435 Nr. 4901 bis 4903 Nr. 4439

**Dampfwaschanstalt Karl Pfützer**  
Karlsruhe-Rippurr, Lützowstraße 14 Telephon 6723  
liefert Wäsche jeder Art, feucht, trocken, schrankfertig  
**Pfundwäsche**  
Tadellose prompte Bedienung

**Dürr & Göckler** Installations-Geschäft  
Blecherei  
Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen  
Bäder, Klosets, Bau-Blecherei  
Glimerstraße 10 Fernsprecher 2811

**Drogerie Wilhelm Tscherning**  
Ecke Amalien- und Karlsruhe  
Fernsprecher 519  
Mitglied der Rabattpargruppe



# Trinkt das wohlbekömmliche und bekannt vorzügliche Hoepfner-Pilsner u. Deutsch-Porter Hoepfner-Bräu Karlsruhe

## Küppurt

### Das Wahlergebnis in den einzelnen Wahlbezirken

Bei Betrachtung des Wahlergebnisses in den einzelnen Bezirken ist vor allem festzustellen, daß in sämtlichen 4 Wahlbezirken die Sozialdemokratie die stärkste Partei ist. Den größten Anteil hat der Wahlbezirk 76 (Auer Straße, Blütenweg, Albert-Braun-Straße, Dammertodstraße, Eugen-Ged-Straße, Heidelberger Straße, Herrenalder Straße, Irisweg, Pflaumenweg, Maria-Matheis-Straße, Mühlwiesenweg, Nürnberger Straße, Ostendorfsplatz, Primelweg, Rastatter Straße Nr. 1 bis 105, 2 bis 52, Rebenweg, Seewiesenstraße, Widenweg). Hier wurden 325 sozialdemokratische Stimmen abgegeben, aber auch zugleich 286 nationalsozialistische. In diesem Bezirk wohnen, soweit Gartenstadt und Dammertod in Betracht kommen, neben Arbeitern zum allergrößten Teil Beamte, von denen wohl der Hauptteil der Parteimitglieder herkommen dürfte. Auch die kommunistische Partei hat in diesem Wahlbezirk die meisten Anhänger, nämlich 117, während das Zentrum mit 139 Stimmen den 76. Bezirk als seinen zweitstärksten buchen kann. Bei der Reichstagswahl 1928 wurden in diesem Bezirk abgegeben 194 Sozial., 82 Zentrum, 59 SPD. und 35 Nationalsozialisten. Die Steigerung der Stimmenzahl ist eine sehr große und rührt, wie ja schon in einer Notiz der Dienstnummer des Volksfreund erwähnt wurde, von dem Zuzug nach dem Dammertod und dem neuen Gartenstadtviertel her.

Während im Wahlbezirk 76 die meisten Hitlerstimmen abgegeben wurden, brädet die Hitlerfront im Wahlbezirk 75 schon ziemlich ab. Dieser Bezirk umfaßt folgende Straßen: Aftersweg, Diakonienstraße, Hedenweg, Hedwigstraße, Im Grün, Kosenweg, Sverlingstraße. In diesem Gebiet wohnen verhältnismäßig mehr Arbeiter wie Beamte gegenüber dem Wahlbezirk 76. Man geht deshalb wohl nicht fehl in der Annahme, daß in diesem an sich etwas kleineren Wahlbezirk durch das Minus an Beamten auch die Hitlerstimmen nicht so stark in den Vordergrund treten. Die Sozialdemokratie erhielt in diesem Bezirk 240 Stimmen, das Zentrum 152, Kommunisten 38 und die Nazis 148.

Im Wahlbezirk 74, der in der Hauptsache das sogenannte neue Küppurter Viertel umfaßt (neben der Aftersstraße, Böwenstraße, Rastatter Straße Nr. 107 bis Schluß, sowie Nr. 54 bis Schluß in Aft-Küppurt) haben die Hitler wieder eine größere Anhängerschaft ausbilden vermocht. Auch in diesem Bezirk wohnen recht viele Beamte, womit, wie auch im allgemeinen, nicht gesagt sein soll, daß von ihnen allein die Hitlerstimmen herkommen.

Die schlechtesten Geschäfte machten die Hitler im Wahlbezirk 73, der durchweg ein Stück von Alt-Küppurt umfaßt, und zwar fol-

gende Straßen: Brunnenstückweg, Lanse Straße, Lütowstraße, Nikolausstraße, Pfauenstraße, Riedstraße, Scheibhardtter Weg und Stodgäßchen. In diesem Bezirk befinden sich aber auch die allerwenigsten Beamten. Die Sozialdemokratie erhielt 237 Stimmen, das Zentrum 12, die Kommunisten 65 und die Nazis 113.

Man kann natürlich nicht behaupten, daß die Nazistimmen in Küppurt hauptsächlich von Beamten herrühren, denn es gibt noch andere politisch Unbelehrbare in Küppurt als Beamte, aber immerhin fällt es auf, daß gerade in denjenigen Bezirken, wo die meisten Beamten wohnen, auch die allergrößte Zahl Nazistimmen abgegeben worden sind. Ein Vergleich der Ergebnisse in den einzelnen Bezirken unter Berücksichtigung der Berufsrichtungen läßt daher allerdings interessante Schlusfolgerungen zu.

**Br. in der Deutschen Reichsbank (Mittelkurs)**

	19. Sept.		18. Sept.	
	Dele	Wrie	Dele	Wrie
Amsterdam . . . . . 100 fl.	168.89	169.23	168.86	169.20
St. Gallen . . . . . 100 S.	21.945	21.985	21.955	21.995
London . . . . . 1 Pfd.	0.371	0.411	0.378	0.418
» Export . . . . . 1 Doll.	4.1915	4.1905	4.1915	4.1905
Paris . . . . . 100 Fr.	16.465	16.505	16.465	16.505
Brag . . . . . 100 Kr.	12.442	12.462	12.441	12.461
Schweden . . . . . 100 Kr.	81.35	81.51	81.35	81.51
Spanien . . . . . 100 Pes.	44.81	44.89	44.81	44.89
Stockholm . . . . . 100 Kr.	112.59	112.81	112.61	112.83
Wien . . . . . 100 Schilling	59.185	59.305	59.185	59.305

## Letzte Nachrichten

### Breitsteidert zur Lage

Paris, 20. Sept. (Funkdienst.) Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Breitsteidert betont in einem Interview im Volksfreund, daß man den Sieg der Hitlerleute nicht als einen Sieg des Chauvinismus und der Rache allein aufzufassen dürfe. Der Wahlsieg habe sich vielmehr in der Hauptsache auf innerpolitischem Gebiet abgepielt. Viele Wähler hätten Hitler - ihre Stimme nur aus verworrenen sozialen, wenn nicht gar aus sozialen Tendenzen heraus gegeben. Die besseren Elemente unter ihnen könnten sehr bei einiger Klärung der Lage und bei größerer politischer Einsicht richtige Sozialisten werden.

Der Reichstagsler, fährt Breitsteidert fort, scheint die Folgen seiner Wahlniederlage noch nicht erkannt zu haben. Gewiß sei sich die

SPD. der Gefahr bewußt, und sie sei auch entschlossen, alles dagesen zu tun, aber ihre Haltung werde bestimmt durch die Bedingungen, die ihr die hitlerischen Parteien sowohl hinsichtlich d. Parteien, wie auch hinsichtlich der Reichsämter vorschlugen. Im übrigen darf man im Ausland der Reichsämter und dem Mut der arbeitenden Massen in Deutschland das Vertrauen schenken, daß alles tun werden, um die Rechte des Volkes, den Sozialismus und den Frieden Europas zu verteidigen.

## Ausbüchfte

**Volksfreundleser.** Der Gläubiger ist an sich nicht verpflichtet, den Vorschlag auf Ratenaahlung anzunehmen, aber wenn Sie nicht der Lage sind, des Gläubigers Vorschlag anzunehmen und erfüllen können, so wird ihn auch eine Klage gegen Sie nichts nützen. Ein gültige Einigung ist natürlich vorzuziehen.

**Schlittenbach.** Erkundigen Sie sich doch direkt bei der Postanstalt. Im allgemeinen ist es so, daß wenn sich niemand gemeldet hat, auf eine Verbindung mit dem Angerufenen nicht aufzulegen kann, auch kein Gebühren erhoben werden. Der Inhaber eines Telefonanschlusses kann aber verlangen, was er will und wenn die Forderung die größte Unerschämtheit ist.

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

Schulsporthandballer, Sonntag, 21. September, 2.15 Uhr nachmittags, Treffpunkt Straßenbahnstation Beiertheim.

**Dereinsanzeiger**

Das ist 4 Seiten 20 Pf. die Seite  
Das ist 4 Seiten 20 Pf. die Seite

**Karlsruhe**

Arbeiter-Samariter-Kolonie. Heute Samstag, 20. Sept., 20 Uhr im „Salmen“ Mitgliederversammlung. Volksabläufe und pünktliches Erscheinen Ehrennache. 6031 Der Vorstand.

Naturfreunde-Jugend. Sonntag 7 Uhr Treffpunkt Marktplatz.

Freier Schützenverein. Sonntag vormittag 10 Uhr Uebungsschießen und Einteilung der Mannschaften. Restloses Erscheinen aller Schützen ist Pflicht. (6090) Der Vorstand.

**NESTLE'S KINDERMIEHL**

gern genommen, gut bekömmlich, einfache Zubereitung!

**STADTGARTEN**

Sonntag, den 21. September 1930, von 11-12 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert** (kein Musikausklang)  
von 16-18 1/2 Uhr: **Nachmittags-Konzert**  
und von 20-22 1/2 Uhr: **Abend-Konzert.**

**Ausstellung Die Hauswirtschaft**

veranstaltet vom Karlsruher Hausfrauenbund

**städt. Ausstellungshalle Karlsruhe**

vom 27. Septbr. bis 5. Oktober 1930

Jeder Besucher erhält ein Geschenk

**Die Volksbühne rüft Euch Alle**

die Ihr Interesse an d. Bühnenkunst habt und die Ihr die Kassenpreise nicht zahlen könnt. Ihr habt nur **1.70 M.**

Monatsbeitrag zu entrichten und erhaltet dafür jährlich 8 Schauspiele, 8 Opern und eine Operette. Dazu viele Vergünstigungen. / Aufnahmegebühr 50 Pfennig.

**Jetzt** ist der Ausblick zum Beitritt Alles Nähere durch die Vertrauensleute in den Betrieben und in der Geschäftsstelle Karstr. 9/L Montag bis Freitag 17-19, Samstag 11-1 Uhr.

**Kirchweih Durlach „Alte Residenz“**

Kronenstraße 6, am Marktplatz

zeitweilig eingerichtete Sozialitäten

Berühmter Familienauswähl

Berühmter Küche / Eig. Schlachtung

Diverse Weine / Moninger Bier

Es ladet ergebenst ein

Hermann Heide, Metzger und 59 rt

**Durlach**

**Alles rennt zur Kirchweih in den Weinberg hinter der Kirche**

**DURLACH Gasthaus Grüner Hof**

Empfehle meine reichhaltige Speisekarte, Geflügel, hausgemachte Wurstwaren etc. Selbstgekelterter

**Süßer Kaisersberger**

Es ladet freundlichst ein **Karl Balzer** Metzger und Wirt 1596

**Felhalle Durlach**

Kirchweihsonntag und -Montag

**Großer Kirchweih-Ball**

wozu freundlichst einladet **1597 Franz Wackershauser**

**DURLACH Gasthaus u. Metzgerei Zur großen Linde**

**Ueber die Kirchweih Preise und Betrieb wie in früheren Tagen.**

Mit bester Empfehlung

Der Besitzer: **W. Mayer** 1612

**Auf nach Durlach in die „Blume“ zur Kirchweih**

Kirchweih-Sonntag und Montag

**Großer Kirchweihball**

Sonntag von 11-1 Uhr

**Frühschoppen-Konzert**

Orchester: Feuerwehr-Kapelle Durlach 1595

**Blumen-Café 2. Stock** Erstklassige Torten

Kuchen und Gebäck, Gefrorenes und diverse Eisspeisen

**Blumenkeller** Feenhafte Beleuchtung

**Großer Kerwe-Rummel**

Kapelle Stürmer. - Ausschank la. Riegeler Meisterquelle-Biere, direkt vom Fab. Anstich heute abend 8 Uhr.

**Spezialität: Schweins-Kostbrauturste**

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens resorzt. Es ladet freundlichst ein **Fr. Mannherz und Frau**

**DER ERSTE ANSTURM**

Ungeheure Mengen von Lösungen für die große Pilo-Preisfrage hat uns die Post bereits gebracht.

Fehlen Sie noch? Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht. Teilnahmeschein bei Ihrem Kaufmann oder in der Zeitung vom 11. September 1930

**20,000 MARK PREISE**

**Volkshaus Durlach-Aue**

Kirchweih-Sonntag und Montag

**Große Tanzbelustigung**

im durchaus modern eingerichteten schönen Saal. Großes Nebenzimmer

Eig. Schlachtung, Schrempf-Biere, Reine Weine, Gute Küche

Es ladet freundlichst ein **1600 Karl Herzog und Frau Turnverein Aue E. V.**

**Kirchweih Grötzingen**

Großes Tanzvergnügen bei gutbesetztem Orchester

Gute reichh. Küche, Kaffee, Kuchen, reine Weine, ff. Bier.

Es ladet höflichst ein:

Karl Friedrich Erb, „Zum Ochsen“  
Christian Wössner, „Zum Adler“  
Wilhelm Knobloch, „Zum Kaiserhof“  
Karl Kaiser, „Zur Linde“  
Sollie Dopf Ww., Café und Weinwirtschaft

**Drucksachen** aller Art liefert schnell und billig

Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G.m.b.H.



ZUR

# Eröffnung der Herbst- u. Wintersaison

Wir beraten Sie gerne beim Einkauf und führen Ihnen unsere Neuheiten vor



**Façon Bonn** Reine Wolle, mit Plüschkragen, 42 bis 46 groß blau und rosenholz **19.75**

**Façon Bozen** Reine Wolle, 1/2 Futter, mit Biberettekragen, 42 u. 44 blau u. rosenholzfarben **29.75**

**Schöne Trikot-Charmeusekleider** 14.75  
in farbig, mit neuen Faltengruppen in dem Rock viele Farben

**Backfisch-Kleid** 24.50  
Crepe Marocaine, marine und blau, flotte Form mit modern gesticktem Seidenkragen

**Jugendliches Kleid** 10.75  
aus klein gemusterten Tweedstoffen, Rock mit Falten, weiß Seidenrips-Garnitur

**Waschsamtkleid** 10.75  
jugendliche Glockenform, mit Seidenrips-Garnitur Länge 100-105

Größe 44-50 **14.75**

**Rips-Mantel** 24.50  
marine und schwarz, 1/2 auf Futter, mit Plüschkragen

**Engl. Mantel** 33.00  
flotte Form, 1/2 Futter, großer Krimmerkragen



**Samt Filz Haar Velour** beherrschen die Mode im Herbst. Wir bringen diese Neuheiten jetzt schon zu billigen Preisen.

**Flotte Filz-Kappe** wie Abbildung **3.50**

**Fesches Samt-Beret** wie Abbildung **4.50**

**Kl. Filz-Glocke** 3.25  
moderne Farben

Das neue **„Angora-Beret“** 5.50  
weiß oder farbig

**„Pneumatic“** 6.50  
mod. dopp. Randhut in schön. Farben

**Frauen-Hut** 7.50  
Velourette mit Bandgarnierung

**Filz-Bando-Toque** 8.50  
mit Chenille-Stickerei

**Elegante Glocke** 12.50  
pfirsichhautartig, mit flott. Bandgarn.



**Flotte Samt-Glocke** 9.50  
(wie Abbildung) ganz bestickt

Unsere Schaufenster in der Kaiserstr. zeigen Ihnen alles Wissenswerte über die neue Moderrichtung. — Besuchen Sie bitte unsere Mode-Abteilungen — sie sind gut und reich sortiert und bringen durchweg außergewöhnlich preiswerte Angebote.

# KNOPE

**Brennholz**  
Irel Keller geliefert  
**Anfeuerholz** fein gespalten . . . . . Ztr. Mk. **2.60**  
**Hartholz** offenfertig gespalten . . . . . Ztr. Mk. **2.50**  
am Lager abgeholt pro Ztr. 30 Pfg. billiger liefert die  
**Gemeinnützige Beschäftigungsstelle**  
G. m. b. H.  
Telefon 5423 Durlacher Allee 58

**Gewerbeschulen I, II u. III**  
**Karlsruhe**  
Fach- und Weiterbildungskurse 1930/31  
Gewerbeschule I:  
1. Maurer, Zimmerleute und Poliere.  
2. Eisenbeton und Statik. 3. Holz-, Marmorarbeiten und Lasurtechnik. 4. Glasätzen und Vergolden. 5. Schrittenmalen. 6. Freihandzeichnen. 7. Aktzeichnen.  
Gewerbeschule II:  
1. Rechnen an Werkzeugmaschinen für Eisendreher und Fräser. 2. Rechnen an Universal-Fräsmaschinen einschließlich Hinterdreharbeiten. 3. Elektrizitätslehre für Maschinenbauer (Einführung). 4. Schwachstromtechnik. 5. Starkstromtechnik; Kurs A: Grundlagen der Elektrotechnik; Kurs B: Gleichstrommaschinen; Kurs C: Wechselstrommaschinen. 6. Licht- und Beleuchtungstechnik. 7. Radiotechnik. 8. Kraftfahrzeug-Mechaniker. 9. Heizer und Maschinisten. 10. Technische Chemie und Laboratoriumsübungen. 11. Maschinentechnische Skizzieren und Zeichnen. 12. Kunstschmieden. 13. Autogenes Schweißen. 14. Luftfahrtwesen.  
Gewerbeschule III:  
1. Buchdrucker (Schriftsetzer und Drucker). 2. Modellieren (Bildhauer, Gipser, Stukkateure). 3. Hand- und Pressevergolden und Marmorieren (Buchbinder). 4. Metalltreiben und Färben. 5. Dekoration. 6. Zuschneiden (Herrenschneider). 7. Zuschneiden (Damenschneider und Schneiderinnen). 8. Zuschneiden (Weißnäherinnen). 9. Schäftezuschneiden (Schuhmacher). 10. Tischarbeiten, Damen- und Theaterfrisieren (Friseure).  
Außerdem sind in den einzelnen Schulen noch vorgesehen:  
1. Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung.  
2. Vorbereitungskurse zur Gesellenprüfung.  
3. Vorbereitungskurse zur Aufnahme in das Staatstechnikum.  
4. Arithmetik für Anfänger und Fortgeschrittene.  
5. Fachzeichnen nach Berufen getrennt.  
6. Buchhaltungskurse. 1919

**Tanz-Institut Vollrath**  
Kaiserstr. 225  
richtet der Hirscher.  
Beginn neuer Kurse  
September u. Okt.  
Einzelunterricht

**Zurück**  
Facharzt Dr. med. **F. Spanier**  
**Privatklinik für Zahn-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie**  
(Hasenscharten, Wolfsrachen, Nasen- und Wangenkorrekturen etc.)  
**Kriegsstr. 140, II. u. III. (Karlstor) Telef. 2417**

**Sonderangebot!**  
**Landbutter**  
Pfund **1.25**  
**Eier-Handelsgesellschaft**  
Tel. 6348 Genger & Co. Tel. 6345  
Kaiserstraße 14 B. Neu eröffnete Filiale  
**Kaiserstr. 172**  
Lieferung frei Haus.  
**Arbeiter! Werbt für euer Zeitung!**

**Billige Qualitäts-Konserven**

Dose:  
**Pflaumen** mit Stein 2 Pfd. **65**  
**Apfelsmus** 2 Pfd. **60**  
tafelfertig  
**Mirabellen** 2 Pfd. **95**  
**Mirabellen** 1 Pfd. **60**

Ein Waggon  
**Helvetia-Pflaumenmus**  
1 Pfd. **55**  
**Johannisbeergelee** 1 Pfd. **90**  
**Apfelgelee** 1 Pfd. **80**

**Aprikosen-Contiture** 1 Pfund-Eimer **70**

**Pfankuch**  
**3% Rabatt**

**Schlafzimmer**  
Ziela 25 Stück in bekannter Qualität zu veräußern. Sölgarten um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Garantie u. Teilzahlung. 6037  
**Hain & Künzler**  
Karlsruhe, Waldstraße 6  
Kein Laden  
Weingarten, Sölglinger Straße 11

**Tapeten-Räumungsverkauf**  
Labeien von 18 Bfg. an Vorben von 50 Bfg. an die Halle. 5635  
Zeitigung bei größerem Kauf.  
**Marie-Alexandrastr. 16**  
Nacht Hauptbahnhof

**Motorrad, Fiat-Modell, Zylinderkopf bill. zu veräußern. Grünwintler, Werberstraße 9**

**Mähmaschine**  
Eisen, Stahl, Holz, 1919

**Hühner zu verkaufen**  
Euter, 1919  
Straße 123, 4. Et. 10142

**Speise-Zimmer**  
Eisen, Stahl, Holz, 1919  
zusammen **274**  
nur  
solange Vorrat.  
**Sul. Weinheimer**  
Kaiserstraße 81/83

**Zurück**  
**Dr. med. Erich Wolff**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer  
Hirschstraße 17 Telefon 1750  
Sprechzeit 12-1 u. 2 1/2-5 Uhr.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Alfons Fischer**  
Arzt für innere Krankheiten  
Herrenstraße 34 Fernsprecher 1091

**Zurück**  
**Dr. med. Pawlowsky**  
Facharzt für Chirurgie und Gynaekologie / Röntgeninstitut  
Schillerstr. 55 Telefon 4241

**Zurück**  
**Friedr. Schwarz**  
staatlich geprüfter Dentist  
Amalienstraße 85, am Kaiserplatz

**Zurück**  
**Dr. med. Erich Wolff**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer  
Hirschstraße 17 Telefon 1750  
Sprechzeit 12-1 u. 2 1/2-5 Uhr.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Alfons Fischer**  
Arzt für innere Krankheiten  
Herrenstraße 34 Fernsprecher 1091

**Zurück**  
**Dr. med. Pawlowsky**  
Facharzt für Chirurgie und Gynaekologie / Röntgeninstitut  
Schillerstr. 55 Telefon 4241

**Zurück**  
**Friedr. Schwarz**  
staatlich geprüfter Dentist  
Amalienstraße 85, am Kaiserplatz

Nach mehrjähriger Krankenhaustätigkeit habe ich mich hier Neckarstraße 16 als **prakt. Arzt** niedergelassen  
**Dr. med. Hans Joseph**

**4-Zimmer-Wohnungen**  
mit Etagen- oder Ofenheizung, gute Gart- und Sammelplätze zu vermieten. Teilw. sofort, teilw. Anfang Oktober beziehbar. **Kaiserstr. 14 B. Neu eröffnete Filiale**  
Eier-Handelsgesellschaft  
Kaiserstr. 172  
Lieferung frei Haus.

**Pflastermännchen „Lebewohl“**  
Sicht, am Arm der Pflastermännchen Schreit elegant ein Mädchen, Das an „Lebewohl“ gewöhnt, Hühneraugenschmerz nicht kennt.  
\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 80 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebensogute“ Mittel zurück.

**Möbel**  
jeglicher Art kaufen Sie in formvollender Ausführung sehr preiswert bei  
**J. Kirmann**  
Herrenstr. 40

**Einlad. und sauber möbliertes Zimmer**  
Neubau zu vermieten. Dien-, elektr. Licht, Wasser mit Kaffee pro Woche 30 Pfg. 6. Angebote unter 3. 1048 an das Wirtinnenbureau.

**Einlad. und sauber möbliertes Zimmer**  
Neubau zu vermieten. Dien-, elektr. Licht, Wasser mit Kaffee pro Woche 30 Pfg. 6. Angebote unter 3. 1048 an das Wirtinnenbureau.